

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Lansoprazole EG 15 mg magensaftresistente Hartkapseln **Lansoprazole EG 30 mg magensaftresistente Hartkapseln**

Lansoprazol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Lansoprazole EG und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Lansoprazole EG beachten?
3. Wie ist Lansoprazole EG einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lansoprazole EG aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Lansoprazole EG und wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff in Lansoprazole EG ist Lansoprazol, ein Protonenpumpenhemmer. Protonenpumpenhemmer vermindern die Bildung von Magensäure.

Lansoprazole EG wird zur Behandlung von Erwachsenen angewendet.

Ihr Arzt kann Ihnen für folgende Indikationen Lansoprazole EG verschreiben:

- Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
- Behandlung von Speiseröhrenentzündung (Refluxösophagitis)
- Vorbeugung von Refluxösophagitis
- Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen
- Behandlung von durch *Helicobacter pylori* Bakterien verursachten Infektionen, wenn zusammen mit Antibiotika verabreicht
- Behandlung oder Vorbeugung von Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren bei Patienten, die eine ununterbrochene NSAR-Behandlung brauchen (eine NSAR-Behandlung wird gegen Schmerzen oder Infektionen angewendet)
- Behandlung des Zollinger-Ellison Syndroms

Ihr Arzt hat Ihnen vielleicht Lansoprazole EG für eine andere Indikation oder eine andere Dosis als die in dieser Gebrauchsinformation aufgeführten Dosen verschrieben. Bitte halten Sie sich für die Einnahme Ihres Arzneimittels an die Anweisungen Ihres Arztes.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Lansoprazole EG beachten?

Lansoprazole EG darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Lansoprazol oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie ein Arzneimittel mit dem Wirkstoff Atazanavir (zur Behandlung von HIV) einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Lansoprazole EG einnehmen.

- wenn Sie jemals infolge einer Behandlung mit einem mit Lansoprazole EG vergleichbaren Arzneimittel, das ebenfalls die Magensäure reduziert, Hautreaktionen festgestellt haben.
Falls bei Ihnen ein Hautausschlag auftritt, insbesondere in den der Sonne ausgesetzten Hautbereichen, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, da Sie die Behandlung mit Lansoprazole EG eventuell abbrechen sollten. Vergessen Sie nicht, auch andere gesundheitsschädliche Auswirkungen wie Gelenkschmerzen zu erwähnen.
- wenn bei Ihnen ein bestimmter Bluttest (Chromogranin A) geplant ist.
- wenn Sie einen niedrigen Vitamin B12-Spiegel im Blut haben oder ein Risiko dafür haben und langfristig mit Lansoprazol behandelt werden. Wie alle Säurehemmer kann Lansoprazol zu einer verminderten Vitamin B12-Absorption führen.
- Bei der Einnahme von Lansoprazol kann eine Entzündung in Ihrer Niere auftreten. Anzeichen und Symptome können vermindertes Urin- oder Blutvolumen in Ihrem Urin und / oder Überempfindlichkeitsreaktionen wie Fieber, Hautausschlag und Gelenksteifigkeit sein. Sie sollten solche Anzeichen dem behandelnden Arzt melden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an einer schweren Leberkrankheit leiden. Der Arzt muss möglicherweise Ihre Dosierung anpassen.

Gegebenenfalls unternimmt oder hat Ihr Arzt eine zusätzliche Untersuchung, d.h. eine Endoskopie unternommen, um Ihren Zustand zu diagnostizieren und/oder eine bösartige Krankheit auszuschließen.

Falls während der Behandlung mit Lansoprazole EG Durchfall auftritt, verständigen Sie sofort Ihren Arzt, weil Lansoprazole EG mit einer leichten Erhöhung von infektiösem Durchfall in Zusammenhang gebracht wurde.

Falls Ihr Arzt Ihnen neben anderen Arzneimitteln zur Behandlung von *Helicobacter pylori* Infektion (Antibiotika) oder zusammen mit entzündungshemmenden Arzneimitteln zur Behandlung von Schmerzen oder Rheuma Lansoprazole EG verschrieben hat: bitte lesen Sie auch sorgfältig die Gebrauchsinformationen dieser Arzneimittel durch.

Die Einnahme eines Protonpumpenhemmers wie Lansoprazole EG, insbesondere wenn länger als ein Jahr, kann das Risiko einer Fraktur der Hüfte, des Handgelenks oder des Rückgrats leicht erhöhen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an Osteoporose leiden oder wenn Sie Kortikosteroide (die das Risiko einer Osteoporose möglicherweise erhöhen) einnehmen.

Falls Sie Lansoprazole EG über einen langfristigen Zeitraum (länger als ein Jahr) einnehmen, wird Ihr Arzt Sie wahrscheinlich regelmäßig überwachen. Bei jedem Besuch an Ihren Arzt sollten Sie ihn über alle neuen und besonderen Symptome und Umstände berichten.

Einnahme von Lansoprazole EG zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt insbesondere, wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die einen der folgenden Wirkstoffe enthalten, weil Lansoprazole EG die Wirkung dieser Arzneimittel beeinflussen kann:

- Ketoconazol, Itraconazol, Rifampicin (zur Behandlung von Infektionen)
- Digoxin (zur Behandlung von Herzerkrankungen)
- Theophyllin (zur Behandlung von Asthma)

- Tacrolimus (zur Vorbeugung einer Abstoßung nach einer Transplantation)
- Fluvoxamin (zur Behandlung von Depression und anderen psychiatrischen Krankheiten)
- Antazide (zur Behandlung von Sodbrennen oder saurem Aufstoßen)
- Sucralfat (zur Behandlung von Geschwüren)
- Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) (zur Behandlung von leichter Depression)

Einnahme von Lansoprazole EG zusammen mit Nahrungsmitteln

Sie bekommen die optimale Wirkung des Arzneimittels, indem Sie Lansoprazole EG mindestens 30 Minuten vor einer Mahlzeit einnehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nebenwirkungen wie Schwindel, Benommenheit, Müdigkeit und Sichtstörungen treten manchmal auf bei Patienten, die Lansoprazole EG einnehmen. Wenn Sie solche Nebenwirkungen empfinden, ist Vorsicht geboten, weil Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt sein kann.

Nur Sie können entscheiden, ob Sie fähig sind, ein Kraftfahrzeug zu lenken oder andere Aktivitäten, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, auszuführen. Die Anwendung von Arzneimitteln ist wegen deren Auswirkungen oder Nebenwirkungen eine der Ursachen, durch die Ihre Fähigkeit zur sicheren Ausführung dieser Aktivitäten, beeinträchtigt sein kann. Beschreibungen dieser Auswirkungen sind in anderen Abschnitten zurückzufinden.

Bitte lesen Sie alle Informationen, die in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Lansoprazole EG enthält Sucrose und Natrium

Bitte nehmen Sie Lansoprazole EG erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Hartkapsel, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Lansoprazole EG einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Kapsel unzerkaut mit einem Glass Wasser herunterschlucken. Wenn Sie bei der Einnahme der Kapseln Schluckprobleme haben, wird Ihnen Ihr Arzt gegebenenfalls alternative Verabreichungswege empfehlen. Die Kapseln oder den Inhalt einer leeren Kapsel nicht zerdrücken oder zerkauen, weil ihre Wirkung dadurch verringert wird.

Wenn Sie Lansoprazole EG einmal täglich einnehmen, sollten Sie das Arzneimittel vorzugsweise zum selben Zeitpunkt des Tages einnehmen. Die optimale Wirkung bekommen Sie, indem Sie Lansoprazole EG sofort nach dem Aufstehen morgens einnehmen.

Wenn Sie Lansoprazole EG zweimal täglich einnehmen, nehmen Sie die erste Dosis morgens und die zweite Dosis abends.

Die Dosis Lansoprazole EG hängt von Ihrem Zustand ab. Die empfohlene Dosen von Lansoprazole EG für Erwachsene werden hierunten angegeben. Manchmal wird Ihnen Ihr Arzt eine andere Dosis verschreiben und Ihnen die Behandlungsdauer mitteilen.

Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen: eine 15mg- oder 30mg-Kapsel über 4 Wochen. Falls die Symptome anhalten, sollten Sie Ihren Arzt darüber berichten. Falls Ihre Symptome nicht innerhalb von 4 Wochen abgeklungen sind, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Behandlung eines Zwölffingerdarmgeschwürs: eine 30mg-Kapsel täglich über 2 Wochen.

Behandlung eines Magengeschwürs: eine 30mg-Kapsel täglich über 4 Wochen.

Behandlung einer Entzündung der Speiseröhre (Refluxösophagitis): eine 30mg-Kapsel täglich über 4 Wochen.

Langfristige Vorbeugung von Refluxösophagitis: eine 15mg-Kapsel täglich. Ihr Arzt wird Ihre Dosis gegebenenfalls auf eine 30mg-Kapsel täglich erhöhen.

Behandlung von *Helicobacter pylori*-Infektion: Die empfohlene Dosis ist eine 30mg-Kapsel zusammen mit zwei verschiedenen Antibiotika morgens und eine 30mg-Kapsel zusammen mit zwei verschiedenen Antibiotika abends. Die Behandlung erfolgt in der Regel täglich über 7 Tage.

Die empfohlenen Kombinationen der Antibiotika sind:

- 30 mg Lansoprazole EG zusammen mit 250 – 500 mg Clarithromycin und 1000 mg Amoxicillin
- 30 mg Lansoprazole EG zusammen mit 250 mg Clarithromycin und 400 – 500 mg Metronidazol

Wenn Sie für eine Infektion infolge eines Geschwürs behandelt werden, ist das erneut Auftreten des Geschwürs unwahrscheinlich, wenn die Infektion erfolgreich behandelt wird. Nehmen Sie Lansoprazole EG zum richtigen Zeitpunkt ein und vergessen Sie keine Dosis, damit das Arzneimittel seine bestmögliche Auswirkung hat.

Behandlung von Zwölffingerdarm- oder Magengeschwüren bei Patienten, die eine ununterbrochene NSAR-Behandlung erfordern: eine 30mg-Kapsel täglich über 4 Wochen.

Vorbeugung von Zwölffingerdarm- oder Magengeschwüren bei Patienten, die eine ununterbrochene NSAR-Behandlung erfordern: eine 15mg-Kapsel täglich. Ihr Arzt wird Ihre Dosis gegebenenfalls auf eine 30mg-Kapsel täglich erhöhen.

Zollinger-Ellison Syndrom: Die empfohlene Anfangsdosis beträgt zwei 30mg-Kapseln täglich, danach ist die von Ihrem Arzt je nach Ihrer Reaktion auf Lansoprazole EG verschriebene Dosis einzuhalten.

Anwendung bei Kindern

Lansoprazole EG darf Kindern nicht verabreicht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Lansoprazole EG eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Lansoprazole EG eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245 245).

Wenn Sie die Einnahme von Lansoprazole EG vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, sollten Sie diese sobald Sie sich daran erinnern, einnehmen, es sei denn, es ist fast Zeit für die nächste Dosis. Im letzteren Fall sollten Sie die vergessene Dosis auslassen und die restlichen Kapseln wie üblich einnehmen.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Lansoprazole EG abbrechen

Beenden Sie die Behandlung nicht vorzeitig, weil Ihre Beschwerden gelindert sind. Ihr Zustand ist vielleicht nicht ganz besser und kann wieder verschlechtern, wenn Sie die Behandlung nicht zu Ende führen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Menschen betreffen):

- Kopfschmerzen, Benommenheit
- Durchfall, Verstopfung, Magenschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen, Blähungen, trockener oder schmerzhafter Mund oder Rachen
- Hautausschlag, Juckreiz
- Änderungen der Leberfunktionswerte
- Müdigkeit
- Gutartige Magenpolypen

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Menschen betreffen):

- Depression
- Gelenk- oder Muskelschmerzen
- Wasseransammlung oder Schwellung
- Änderungen der Blutzellenzahl

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Menschen betreffen):

- Fieber
- Ruhelosigkeit, Benommenheit, Verwirrtheit, Halluzinationen, Schlaflosigkeit, Sichtstörungen, Schwindel (Vertigo)
- Geschmacksstörungen, Appetitverlust, Entzündung Ihrer Zunge (Glossitis)
- Hautreaktionen wie brennendes oder prickelndes Gefühl unter der Haut, blaue Flecke, Röte und übermäßiges Schwitzen
- Lichtempfindlichkeit
- Haarverlust
- kribbelndes Gefühl auf der Haut (Parästhesie), Zittern
- Anämie (Blässe)
- Nierenprobleme
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Leberentzündung (äußert sich durch gelbfarbige Haut oder Augen)
- Brustentwicklung bei Männern, Impotenz
- Candidose (Pilzinfektion, die die Haut oder Schleimhäute angreifen kann)
- Angioödem. Sie sollten sich sofort an Ihren Arzt wenden, wenn Sie Symptome wie Angioödem empfinden, wie zum Beispiel geschwollenes Gesicht, geschwollene Zunge oder Kehle, Schluckprobleme, Nesselsucht und Atemprobleme.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Menschen betreffen):

- schwere Überempfindlichkeitsreaktionen, darunter Schock. Symptome der Überempfindlichkeitsreaktionen können Fieber, Ausschlag, Schwellungen und manchmal Blutdruckabfall sein
- Mundentzündung (Stomatitis)
- Kolitis (Darmentzündung)
- Änderungen der Testwerte wie zum Beispiel des Natriums, des Cholesterin- und Triglyzeridenspiegels
- sehr schwere Hautreaktionen mit Röte, Bildung von Blasen, schwerer Entzündung und Absterben der Haut einhergehend
- Lansoprazole EG kann sehr selten die Anzahl der weißen Blutzellen und also Ihre Widerstandsfähigkeit gegen Infektionen vermindern. Bitte wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, falls Sie eine Infektion mit Symptomen wie Fieber und schwerer Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes oder Fieber mit lokalen Infektionssymptomen wie schmerzhaftes Kehle oder schmerzlicher Rachen/Mund oder Problemen der Harnwege empfinden. Sie werden einem Bluttest unterzogen, damit eine mögliche Verringerung der weißen Blutzellen (Agranulozytose) aufgespürt werden kann.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- wenn Sie mehr als drei Monate mit Lansoprazole EG behandelt werden, können die Magnesiumspiegel in Ihrem Blut senken. Niedrige Magnesiumspiegel können beobachtet werden als Müdigkeit, unwillkürliche Muskelkontraktionen, Desorientierung, Krämpfe, Schwindel, beschleunigte Herzschlagfolge. Wenn bei Ihnen eines dieser Symptome auftritt, informieren sie bitte sofort Ihren Arzt. Niedrige Magnesiumspiegel können auch zu einer Senkung des Kalium- oder Calciumgehalts im Blut führen. Ihr Arzt kann entscheiden, regelmäßige Blutuntersuchungen vorzunehmen, um Ihre Magnesiumspiegel zu überwachen.
- Ausschlag, eventuell verbunden mit Schmerzen in den Gelenken (subakuter kutaner Lupus erythematodes)
- Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Systemen (DRESS)
- visuelle Halluzinationen

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die **Belgische** Federalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

Postfach 97 – B-1000 Brüssel Madou – oder über die Website: www.notifierunefetindesirable.be.

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy – E-mail: crpv@chru-nancy.fr – Tel.: (+33)

3 83 65 60 85 / 87 – Fax: (+33) 3 83 65 61 33 oder Division de la Pharmacie et des Médicaments de la

Direction de la Santé à Luxembourg – E-mail: pharmacovigilance@ms.etat.lu – Tel.: (+352) 247-85592 –

Fax: (+352) 247-95615. Link zum Formular: <http://www.sante.public.lu/fr/politique-sante/ministere-sante/direction-sante/div-pharmacie-medicaments/index.html>. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können

Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Lansoprazole EG aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Lansoprazole EG enthält

- Der Wirkstoff ist Lansoprazol.
- Die sonstigen Bestandteile sind Maisstärke, Sucrose, Natriumlaurylsulfat, Meglumin, Mannitol, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Polysorbat 80, Titandioxid (E171) und Methacrylsäure/Äthylacrylat-Copolymer (1:1) Verteilung 30%.

Die Kapselhülle enthält Gelatine und folgende Farben:

15mg-Kapsel: Titandioxid (E171) und Chinolingelb (E104)

30mg-Kapsel: Titandioxid (E171)

Wie Lansoprazole EG aussieht und Inhalt der Packung

Lansoprazole EG 15 mg magensaftresistente Kapseln:

Undurchsichtige, gelbe, magensaftresistente Hartgelatine-Kapsel mit enterisch überzogenen Pellets. Jede Kapsel enthält 15 mg Lansoprazol.

Lansoprazole EG 15 mg magensaftresistente Kapseln sind in Packungen von 7, 14, 15, 28, 30, 56, 60, 84, 98 und 100 Kapseln erhältlich.

Lansoprazole EG 30 mg magensaftresistente Kapseln:

Undurchsichtige, weiße, magensaftresistente Hartgelatine-Kapsel mit enterisch überzogenen Pellets. Jede Kapsel enthält 30 mg Lansoprazol.

Lansoprazole EG 30 mg magensaftresistente Kapseln sind in Packungen von 7, 14, 15, 28, 30, 56, 60, 84, 98 und 100 Kapseln erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV – Heizel Esplanade b22 – 1020 Brüssel

Hersteller

- Laboratorios LICONSA – Av. Miralcampo 7 – Pol. Ind. Miralcampo – 19200 Azuqueca de Henares (Guadalajara) – Spanien

- Lamp San Prospero – Via Della Pace 25/A – 41030 San Prospero s/S Modena – Italien

- Sanico NV – Veedijk 59 – 2300 Turnhout

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

AT: Lansoprazol „Stada“ 15 mg – Kapseln

Lansoprazol „Stada“ 30 mg – Kapseln

BE: Lansoprazole EG 15 mg magensaftresistente Hartkapseln

Lansoprazole EG 30 mg magensaftresistente Hartkapseln
DE: Lansoprazol STADA 15 mg magensaftresistente Hartkapseln
Lansoprazol STADA 30 mg magensaftresistente Hartkapseln
LU: Lansoprazole EG 15 mg gélules gastro-résistantes
Lansoprazole EG 30 mg gélules gastro-résistantes
PT: Lansoprazol Ciclum 15 mg Cápsula gastro-resistente
Lansoprazol Ciclum 30 mg Cápsula gastro-resistente

Zulassungsnummern:

Lansoprazole EG 15 mg magensaftresistente Hartkapseln: BE274495

Lansoprazole EG 30 mg magensaftresistente Hartkapseln: BE274504

Abgabeform: verschreibungspflichtig.

Die Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt/überarbeitet im 03/2023 / 12/2022.